

nebst deren Erben, bei diesem Privilegio aller- gnädigst schügen, handhaben und erhalten. Gestalt Wir denn allen Unsern Regierungen, Magisträten und Gerichtsobrigkeiten hiermit allergnädigst und ernstlich anbefehlen, solches an Unserer statt gleichfalls zu thun, und über dieses Unser Privilegium gebührend zu halten, auch diejenigen, so dawider handeln, mit vorerwähnter Strafe unnachlässig anzusehen.

Dahingegen sind Impetranten und deren Erben bei Verlust dieses Privilegii gehalten, nicht nur obgemeldete Werke um einen billigen Preis zu verkaufen, sondern auch von jedem Druck derselben, Vier Exemplarien an Unser Lehn-Archiv nebst den gewöhnlichen Exemplarien an unsere Bibliothek allhier abzuliefern.

Getreulich sonder Gefährde. Jedoch Uns an unsere und jedermann an seinen Rechten ohne Schaden. Urkundlich unter Unserer Eigenhändigen Unterschrift und aufgedrucktem Lehn-Siegel. So geschehen und gegeben Berlin den 2. März 1787.

Friedrich Wilhelm.

Kurfürstl. Sächs. Seits ist den Verlegern sowohl über das Original, als über die Uebersetzung der vorliegenden Werke, wie auch der schon bei Lebzeiten des Hochseligen Verfassers gedruckten, in der Leipziger Jubilate-Messe 1789 das gewöhnliche Privilegium erteilt worden.

Ferner haben auch Se. Hochfürstl. Durchlaucht der Herzog von Sachsen-Weimar, dem Gesuche der Verleger gnädigst gewillfahrt, und unter dem 4. Mai 1787 sowohl der Akademie und dem Stadtrathe in Jena, als auch der übrigen Behörde, anzeigen lassen, daß in den Sächsisch-Weimarischen und Eisenachischen Landen von den Werken des Hochseligen Königs Friedrich, sowohl in Französischer als in Deutscher Sprache, weder ein Nachdruck noch der Verkauf eines anderwärts geschenehen Nachdrucks gestattet werden soll.

Auch haben Se. Hochfürstl. Durchlaucht der Herzog von Braunschweig-Wolfenbüttel den Verlegern auf ihr unterthäniges Gesuch die schriftliche Versicherung gegeben, daß in Dero sämtlichen Landen alle Nachdrücke der Werke Friedrichs II. sowohl in Französischer als

in Deutscher Sprache bei Strafe untersagt sind, und daß Höchstselben die Verleger bei ihren Rechten schügen werden.

Berlin, den 17. August 1851.

Decker'sche Geheime Ober-Pof- buchdruckerei.

[6783.] Warnung.

Von dem in diesem Jahre in meinem Verlage erschienenen: Leitfaden der Stenographie nach dem Stolze'schen System von C. Danneberg, Lehrer der Stenographie, habe ich das Verlags-Recht in rechtsgültiger Form als mein Eigenthum erworben.

Ich bitte die Herren Kollegen, denen der Verfasser, wie er beabsichtigt, eine zweite Auflage des Leitfadens zum Verlage offeriren sollte, dies zu beachten, da ich eine Kränkung meiner Rechte nicht dulden würde.

Berlin, den 8. August 1851.

Julius Springer.

[6784.] Englisches Sortiment und Antiquariat

besorgt billigst und schnell Franz Thimm, London, 88 New Bond Street.

[6785.] Die Schabelik'sche Buchhandlung in Basel sucht:

40 Ballen Maculatur

und bittet um gest. franco Offerten direct per Post, mit Angabe der Formatgröße, Schwere per Ries, und Preis.

[6786.] Vortheilhafte Offerte für Handlungen, welche mit Zeichen-Materialien Geschäfte machen.

Ich erhielt in jüngster Zeit direct aus China eine Sendung der ausgezeichnetsten veritablen „Hines. Tusche“, welche ich zu 5 Pf 20 Ryl pr. K gegen baar abgeben kann. Die K enthalten 10, 20, 32 und 40 Stangen, und sind die letzteren Sorten für den Detail-Handel am meisten zu empfehlen.

Bremen, im August 1851.

W. E. J. Kraus.

Uebersicht des Inhalts.

Neuigl. des deutschen Buchhandels. — Recensionen-Verzeichniß. — Wünsche aus Oesterreich für Oesterreich. — Zur Warnung. — Ehrenbezeugungen. — Miscellen. — Berichtigung. — Neuigl. der ausländischen Literatur. — Anzeigebblatt Nr. 6696—6786. — Leipziger Börse am 20. August 1851. —

Table listing various publishers and their addresses, including Andre in Pr., Anonyme, Baer, Belfer, Bote & Bock, Bureau d. amtl. Catalogs, Deder, Deubner, Dirnböck, Eisenbrath, Engel, Ernst & K., Erped. d. Bildergallerie, Fleischer, Friedr., Gaertner, Gebauer, Geelhaar, Gerhard, Goar, Gumpel, Hanke, Hartknoch, Herbig, Hermann, Hildebrand, Hoffmeister, Horvath, Hurter, Jenni, Vater, Kampmann, Kanig, Keil & Co., Kessmann, Kirchheim & Sch., Köhler, Köhler, Kollmann, Köner, Kornicker, Kraus, Krieger, Kymmel, Laupp, Liesching's, Liesching & Co., Lindow, Matthes, Mayer, G., Neck, Nilkowskii, Rühlmann, Ruquardt, Riemirovski, Pergay, Perthes-B. & M., Pierer, Ratebrand, Richter in h., Riegel's, Sommer, Schabelik, Scheitlin & B., Schmid in Schw., Schulze in D., Schwetschke & Sohn, Springer, Stahl & Co., Stargardt, Steintopf, Suppan, Tauchnitz, Thimm, Verlags-Gvtr., Weidmann, Weigel, Weisse, and others.

Leipziger Börse am 20. August 1851.

Table of market prices for various goods and securities. Columns include 'Course im 14 Thaler-Fuss.', 'Angeboten.', and 'Ge-nucht.'. Items listed include Amsterdam pr. 250 Ct. fl., Augsburg pr. 150 Ct. fl., Berlin pr. 100 Pf Pr. Crt., Bremen pr. 100 Pf Lsdr. à 5 Pf, Breslau pr. 100 Pf Pr. Crt., Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W., Hamburg pr. 300 Mk. Bco., London pr. 1 Pf. St., Paris pr. 300 Frcs., Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss., Augustd'or à 5 Pf à 1/3 Mk. Br. und à 21 K. 8 G., Pr. Friedrichsd'or à 5 Pf idem, And. ausl. Louisd'or à 5 Pf nach ger. Ausmünzungsfusse, K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück, Holländ. Duc. à 3 Pf, Kaiserl. d°, Bresl. d°, Passir d°, Conv.-Species u. Gulden, Idem 10 u. 20 Kr., Gold pr. Mark fein Cölln., Silber, Königl. Sächs. Staats-Papiere, Königl. Sächs. Landrentenbriefe, Actien der ehem. S.-Bayr. EBC, Prior. Obl. d. ehem. Chemn.-Riesaer EBC, Leipziger Stadt-Obligationen, Sächs. erbl. Pfandbr., Leipz.-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen, Thüringische Eisenb. Priorit.-Obligat., K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine, Wiener Bank-Actien, and various other securities.

Verantwortlicher Redacteur: G. Kimmelman. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner.